



## KiGo 6-9 in Bergkamen-Rünthe

Am Sonntag, den 10. Juni 2018 fand in der Gemeinde Bergkamen-Rünthe der Kindergottesdienst für die sechs- bis neunjährigen Kinder des Kirchenbezirks Hamm statt.

Das große Thema des Kindergottesdienstes waren zwei sehr bekannte Eigenschaften, nämlich Mut und Angst. Bezirksevangelist Olaf Auffenberg erzählte und erklärte zunächst die Begebenheit des Zweikampfes von David und Goliath. Goliath war augenscheinlich im Vorteil. Seine Stärke, seine Ausrüstung, die Übermacht der Philister hinter sich wissend und David, schwächer ohne Rüstung, mit verzagten und sich fürchtenden Israeliten. David hatte sehr großes Gottvertrauen; es reichte ihm seine Steinschleuder. Die Kinder konnten sich in etwa in den David hineinversetzen, wie er sich gegenüber Goliath gefühlt haben muss, indem sie sich an ein 3,00 m großes Rohr stellten. So groß war der körperliche Unterschied.

### Ängste

Die Israeliten hatten Angst und Sorge. Heute gibt es auch Ängste: Die Kinder erzählten von Krabbeltieren, Gewitter, Angst vor Einbrechern. Eine Lehrkraft erzählte, dass sie als Kind auf dem Schulweg von einigen Jungen geärgert wurde. Das hat sie natürlich ihrer Mutter berichtet. Die Mutter hat dann jeden Morgen mit ihr gebetet und mit den Jungen gesprochen. Bald hörten die Jungen auf sie zu ärgern. Die Ängste wurden auf Ballons geschrieben, die anschließend durch eine Nadel zum Platzen gebracht wurden.

### Eine Trommel als Angst- und Hoffnungsträger

Britta Willebrandt und Maren Krebs veranschaulichten die Geschichte von David und Goliath mit Unterstützung von Trommeln. Es gab eine große, sehr dumpf und dunkel klingende Trommel, die verkörperte Goliath und seine Philister. Britta und die eine Hälfte der Kinder unterstützten die Geschichte mit einem lauten, lustigen „Schlachtruf“, Maren verkörperte mit der kleineren, leiseren Trommel David mit seinen Israeliten: „Mit dem lieben Gott in unserer Mitte, habt ihr keine Schnitte!“. Das war sehr anschaulich und die Kinder haben begeistert unterstützt.

Die Kinder erkannten, dass Mut und Vertrauen in Gottes Hilfe durch das Gebet erzeugt wird.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurde den Geburtstagskindern das Lied "Viel Glück und viel Segen" gesungen. Mit dem Lied "Hewenu shalom" endete der Kindergottesdienst.

**24. Juni 2018**

Text: M.I./kj/RS

Fotos: M.R.

